

## Begründung

-----  
zum Bebauungsplan für das Gebiet  
südlich der Fahrenheitstraße.  
- - -

### 1.) Allgemeines:

Das Bebauungsplangebiet liegt südlich der Fahrenheitstraße. Der nördliche Teil ist bereits bebaut, der südliche wird z.Zt. landwirtschaftlich genutzt. Diese Fläche ist im Baunutzungsplan als Fläche für den Gemeinbedarf vorgesehen.

Im Hinblick auf die Erfordernisse, hier ein kath. Kirchenzentrum zu bauen, ist die Ausweisung durch verbindlichen Bebauungsplan notwendig.

Zur Erschließung des Kirchengeländes ist ein Weg vorgesehen, der hälftig auf dem südlich unbebauten, hälftig auf den nördlichen bebauten Grundstücken liegt.

Der Anschluß an den Fahrverkehr soll über die Liebigstraße und Fahrenheitstraße/Ecke Max-Eydt-Straße erfolgen.

Von der Thaerstraße aus stellt ein 3,00 m breiter Fußweg die Verbindung zum Kirchenzentrum her.

### 2.) Kosten:

Die folgenden Kosten sind überschläglich ermittelt:

a) Grunderwerb: ca. 18.000,-- M

b) Erschließung:  
Straßen- und Wegeausbau einschl.  
Entwässerung und Beleuchtung: ca. 65.000,-- M

zus.: 83.000,-- M  
=====

Auf die Stadt entfallen folgende Kosten:

Da hier noch Anschlußstücke gebaut werden müssen, wird mit einem Anteil der Stadt von ca. 20 % gerechnet = ca. 17.000,-- M  
=====

### 3.) Bodenordnende Maßnahmen sind nur in Verbindung mit den zu erwerbenden Wegeflächen erforderlich.

Hildesheim, den 14. Dezember 1961.

Der Oberstadtdirektor  
I.V.

gez. Haagen  
Stadtbaudirektor

Rechtsverbindlich: 17.08.62